

Granatwerfende Durchmarschierer



Ich habe gestern etwas gekocht, was den merkwürdigen Namen [Grenadiermarsch](#) trägt. Man könnte dazu auch sagen: Alle noch essbaren Fleisch- und Wurstreste, zusammengematscht mit Nudeln und Kartoffeln. Ich habe von den toten Tieren [Thüringer Knackwurst](#) genommen. So ein Gericht wird in der Rubrik [Hausmannskost](#) aufgelistet. Ich sage: Irgendetwas zwischen Arme-Leute-Essen und „gutbürgerlicher“ Küche.

Die [Österreicher](#) schreiben: *Der Grenadiermarsch ist dem [Gröstl](#) sehr ähnlich. Er ist auch in Ungarn (mit Paprika) und Tschechien verbreitet. Der Name leitet sich nach Hand Dieter Pohl und Christoph Wagner aus der Soldatensprache des 19. Jahrhunderts ab ([Grenadier](#)), ist aber erst ab den 1920er-Jahren nachweisbar. In älteren Kochbüchern wird die Speise als „Durchmarsch“ bezeichnet.*